Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz, Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 20 (1912)

Heft: 15

Vereinsnachrichten: Zentralkurs Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Südarmee wollten je ein Negiment den Uebergang über das Rainmühletobel erzwingen, wobei es zahl= reiche Berwundete gab. 27 Anaben der Setundar= und Oberschule Gerliswil und Sprengi dienten als Berwundete. Die weiblichen Mitglieder des Sama= ritervereins Emmen hatten die Berwundeten aufzu= fuchen und zu verbinden, und die männlichen Mitglieder besorgten den Transport derselben auf die Wagen. Die Mitglieder ber Seftion Rothenburg richteten in einem Schuppen der landwirtschaftlichen Genoffenschaft bei der Station Rothenburg eine Abschubstation, sowie einen Gifenbahnwagen zum Beiter= transport ein. Die Arbeit begann überall um 2 Uhr. Der Transport vom Gefechtsort zur Station mittelft zwei Wagen und einem Auto wurde um 3 Uhr 10 Minuten begonnen und war um 4 Uhr 15 Minuten beendigt. Bier Schwerverwundete wurden per Trag= bahre vom Gefechtsort zur Station Rothenburg ge= tragen. Die andern Schwerverwundeten wurden bei der Station Rothenburg teils in Tragbahren in den Eisenbahnwagen eingeladen, teils im genannten Schuppen auf Strohfäcke gelagert. Um 5 Uhr waren die Lagerplätze wieder geräumt und um 5 Uhr 15 Minuten folgte die Kritik von herrn Dr. med. von Deschwanden. Derselbe sprach im allgemeinen seine Zufriedenheit aus, doch machte er auch auf die Fehler aufmerkfam und ermahnte die Samariter und Sama= riterinnen, sich dieselben zu merken. Berr Dr. med. Friedrich Stocker in Luzern sprach seine Freude aus über die vortrefflich angelegte lebung, dankte den Herren lebungsleitern, den Teilnehmern und Teil= nehmerinnen und ermunterte alle mit zu Berzen gehenden Worten, den Rot-Rreuz-Bestrebungen immer mehr zum Durchbruch zu verhelfen. Herr Sekundarlehrer Trozler, Präsibent des Samaritervereins Emmen,
stattete den Herren llebungsleitern, besonders dem
Herrn Kritiker, und dem Bertreter des Roten Kreuzes
den verbindlichsten Dank des Samaritervereins Emmen ab. Herr Sidler, Präsident des Samaritervereins
Rothenburg, dankte dem Borstand des Samaritervereins Emmen sür die Initiative zur heutigen
llebung, verdankte ebenfalls den Herren Kursleitern
ihre Mitwirkung und sprach den Bunsch aus, ein
andermal wieder gemeinsam eine ähnliche llebung
abzuhalten.

Bei einem gemütlichen zweiten Teil, welcher durch eine kleine Musikkapelle verschönert wurde, blieben die Samariterinnen und Samariter noch einige Zeit beisammen und brachen dann gemeinsam zur Heinericher und gemütlicher Nachmittag.

Bern. 1. Augustfeier. — An die Bewohner der Bundesstadt gest die herzliche Bitte, am 1. Ausgust die Jugend von Bern freundlich und mit offener Hand zu begrüßen, wenn sie durch den Berkauf der Bundesseierkarten im freiwilligen Dienste für ein humanes Werk arbeitet. Die Farben der Schweiz und des Roten Kreuzes werden die Verkäufer und Verstäuferinnen kennzeichnen. Die fünstlerisch sehr schwen ausgeführten Karten kosten 20 Rappen, sind frankiert und ihre Gültigkeit ist unbeschränkt. Helst alle mit! Es gilt dem Koten Kreuz!

Die vereinigten Samariter= und Samariterinnen= vereine der Stadt Bern.



Zentralkurs Basel.

In Beantwortung einiger Anfragen betreffend den Zentralkurs vom 1.—8. September teilen wir vorläufig mit, daß die Angehörigen von Kolonnen, die Tornister und Kaput besitzen, dieselben mitzubringen haben. Das Einrücken hat in vollständiger Ausrüftung zu geschehen.

NB. Anmeldungen sind von nun an zu richten an das Zentralsefretariat vom Roten Rreuz in Bern. Der Kurstommandant: Ischer, Major.

Ueber Eisenbahnkatastrophen

schreibt die Zeitschrift für "Samariter- und Rettungswesen" folgendes:

Die Sisenbahnkatastrophe bei Müllheim in Baden gibt der Deffentlichkeit wieder einmal

Veranlassung, sich mit dem düsteren Kapitel der Eisenbahnunfälle zu beschäftigen. Selbstverständlich hinterläßt ein so folgenschweres Ereignis zunächst den Eindruck, daß die "Dinge